



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Reform der Filmförderung

Aktuell seit 01.07.2026 10:47:42

Angegeben von:

Apple Inc. (R002359) am 08.07.2024

Beschreibung:

Mit einer umfassenden Reform der Filmförderung wird eine Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Filmstandorts Deutschland angestrebt. Apple setzt sich für eine Regelung ein, die den Produktionsstandort Deutschland stärkt und der Vielfalt der unterschiedlichen Geschäfts- und Vertriebsmodelle der Diensteanbieter gerecht wird. Apple vertritt die Ansicht, dass es erhebliche rechtliche Bedenken hinsichtlich der Rechtmäßigkeit einer Investitionsverpflichtung gibt. Apple wirkt darauf hin, dass eine Investitionsverpflichtung für alle Branchenteilnehmer fair und gerecht ausgestaltet wäre und plädiert für einen Ansatz, der die heutigen Realitäten der Entwicklung, Produktion und des Vertriebs von audiovisuellen Serien und Filmen an ein globales Publikum widerspiegelt.

Zu Regelungsentwurf

1. Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 324/26 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Förderung europäischer audiovisueller Werke durch eine Investitionsverpflichtung für Mediendiensteanbieter (Mediendienste-Investitionsverpflichtungs-Gesetz - MedienInvestVG)

Betroffene Interessenbereiche (4)

Kultur [alle RV hierzu]

Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben [alle RV hierzu]

Sonstiges im Bereich "Medien, Kommunikation und Informationstechnik" [alle RV hierzu]

Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [alle RV hierzu]

